

Eine Geburtstagsfeier für das Grundgesetz

Das Demokratiebündnis Lahn-Dill will mit einem Demokratiefest am 25. Mai das 75. Jubiläum der Verfassung feiern – und zum Wählen aufrufen

Von Sebastian Reh

WETZLAR. Die schwarz-rot-goldene Nationalflagge weckt, und das muss man so sagen, nicht immer die besten Gefühle. So ist sie etwa auf Querdenker- oder Pegida-Demos oft gesehen. Kurz, und auch das muss man so sagen: bei Gegnern der Demokratie. Dabei sei es eigentlich ja so: „Historisch betrachtet war die Flagge nie eine reaktionäre. Sie war die Antwort der Weimarer Republik auf die schwarz-weiß-rote Flagge des Kaiserreichs“, sagt Ernst Richter aus dem Sprecherkreis des Demokratiebündnisses Lahn-Dill. Das Bündnis will das deutlich machen. Es will Demokratiegegnern nicht die Deutungshoheit darüber überlassen, wofür die Nationalfarben stehen. Geschehen soll das mit einem Demokratiefest, das das Bündnis nun angekündigt hat.

Am Samstag, 25. Mai, von 11 bis 16 Uhr steigt das Fest in der Wetzlarer Bahnhofstraße. Eine Geburtstagsfeier für die Grundlage dieser Demokratie, für das Grundgesetz. Denn an jenem Tag vor fast genau 75 Jahren, am 23. Mai 1949, ist die Verfassung erlassen worden.



Bei der Demo gegen Rechtsextremismus gehen Anfang des Jahres gut 5000 Menschen in Wetzlar auf die Straße. Zum 75. Geburtstag der Verfassung ist ein Demokratiefest geplant. Foto: Erik Wohler

Nach der Demonstration gegen Rechtsextremismus in Wetzlar Anfang des Jahres, die ebenfalls das Demokratiebündnis Lahn-Dill organisiert hat, sei klar gewesen, dass es nicht bei einer Aktion bleiben könne, wenn es darum geht, die Demokratie zu stärken. Richter und seine Mitstreiter fragten sich: „Wie kommen wir vom abstrakten Demokratiestärken ins konkrete Tun?“

Zwischenzeitlich hat das Bündnis kleine Protestaktionen gegen die AfD abgehalten. Dass das Grundgesetz nun 75 Jahre alt wird, kam bei der Planung des weiteren Engagements gelegen.

Anstatt sich „bloß“ gegen Antidemokraten zu positionieren, will sich das Bündnis verstärkt aktiv für die Demokratie aussprechen. Mehr noch: Sie feiern, aber feiern mit

ernstem Hintergrund. Schließlich stehen am 9. Juni die Europawahl und im Lahn-Dill-Kreis die Landratswahl an.

„Unser Ziel ist es, die Unentschiedenen zur Wahl einer demokratischen Partei zu motivieren“, sagt Christel Streubel-Piepkorn, ebenfalls aus dem Sprecherkreis des Demokratiebündnisses. „Auch, wenn man nicht mit allen Punkten einverstanden ist.“ Diese de-

mokratischen Parteien, die bei der Europawahl kandidieren, beteiligen sich auch am Demokratiefest in der Bahnhofstraße. CDU, FDP, SPD, Grüne, Linke und „Die Partei“ werben dort an Infoständen – für die Demokratie (und natürlich für sich selbst).

Abgesehen von politischen Parteien sind am Samstag in einer Woche in der Bahnhofstraße viele zivilgesellschaftliche Gruppen, Vereine und Institutionen vertreten. Ein Ausschnitt: die Arbeiterwohlfahrt, der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Paritätische Hessen, die Flüchtlingshilfe Mittelhessen, der Sportkreis Lahn-Dill, die Lebenshilfe, die Volks-

hochschule und einige mehr. Die Angebote an den Ständen zwischen Herkules-Center und Buderusplatz beschränken sich aber nicht auf politische Information durch Parteien, Gewerkschaften und Verbände.

Musik und Theater statt politischer Reden

Außer einem kurzen Grußwort von Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) sind auch keine Redebeiträge auf dem Demokratiefest geplant. „Ich denke, dass die Hemmschwelle, sich zu informieren, geringer ist, wenn man feiert, als wenn man auf eine Wahlkampfveranstaltung geht“, sagt Streubel-Piepkorn.

So gibt es auf der Bühne, die gegenüber des Herkules-Centers aufgebaut wird, in der Hauptsache Musik zu hören und ein Theaterstück zu sehen. Das Jugend-Blechbläser-Ensemble der Wetzlarer Musikschule (11 Uhr),

das Wetzlarer Akustik-Rock-Duo „Double Stroke“ (11.15 und 14.30 Uhr) und die Limburger Band „Vier Zimmer Küche Bad“ (13 Uhr) treten auf. Die Wetzlarer Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis (12.30 und 14 Uhr) bietet ein Theaterstück dar.

Weitere Angebote: Die Stadtbibliothek zeigt den Film „Sternstunde ihres Lebens“ (13 Uhr). Er handelt von der SPD-Politikerin Elisabeth Selbert, die sich dafür eingesetzt hatte, dass der Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ im Grundgesetz steht. In der Stadtbibliothek wird es zudem, unterstützt von der Europa-Union Lahn-Dill, die Möglichkeit geben, den Wahl-O-Mat zu nutzen. Und der Verein „Wetzlar erinnert“ hat ein Grundgesetz-Quiz vorbereitet.

Das Demokratiebündnis will mit all diesen Angeboten auch Menschen auf sein Anliegen aufmerksam machen, die unabhängig vom Demokratiefest in die Bahnhofstraße kommen. Und, wer weiß, vielleicht bummeln diese Menschen am Samstag nächster Woche ja nicht nur durch die Stadt, sondern machen sich auch Gedanken über die Demokratie.



„
Unser Ziel ist es, die Unentschiedenen zur Wahl einer demokratischen Partei zu motivieren.

Christel Streubel-Piepkorn, Mitglied des Sprecherkreises des Demokratiebündnisses Lahn-Dill (Foto: Sebastian Reh)